

## **Merkblatt**

### **Elektronische Publikationen im wissenschaftlichen Literatur- und Informationsangebot**

---

#### **I. Ziele der Förderung**

Gegenstand des Förderprogramms ist die Einbeziehung elektronischer Publikationen in die Informationsangebote wissenschaftlicher Bibliotheken und anderer Informationseinrichtungen zur Versorgung von Wissenschaft und Forschung. Ziel ist es, die überregionale Bereitstellung und Nutzung elektronischer Publikationen für Wissenschaft und Forschung sicher und dauerhaft zu gewährleisten. Die Förderung soll sich dabei vorrangig auf Modell- und Pilotvorhaben zur Weiterentwicklung der Informationsinfrastruktur, auf Schritte zur Ausgestaltung und Erprobung von Geschäftsmodellen zwischen Verlagen und Informationseinrichtungen im Bereich der elektronischen Publikationen sowie auf beispielhafte Projekte und Starthilfen zur Erstellung und Gestaltung elektronischer Informationsmedien und Materialien beziehen. Ein weiterer Schwerpunkt des Programms liegt auf der Förderung von Initiativen zur verlagsunabhängigen Produktion und Verbreitung digitaler Veröffentlichungen einschließlich der langfristigen Verfügbarkeit elektronischer Informationen und Materialien. Für das Förderprogramm beispielhaft zu nennen sind vor allem folgende Arbeitsfelder:

1. Initiativen, Starthilfen und modellhafte Pilotprojekte zur Bildung, Bereitstellung, Organisation und Entwicklung von in Eigenverantwortung der Wissenschaft getragenen digitalen Publikationsverfahren und -instrumenten.
2. Entwicklung und Erprobung modellhafter Herstellungs- und Bereitstellungsverfahren digitaler Hochschulpublikationen.
3. Erprobung von Beschaffungs- und Bereitstellungsverfahren angebotener elektronischer Medien (ohne deren Erwerbungskosten).
4. Modellvorhaben und Starthilfen zur langfristigen Sicherung, Bereithaltung und Verfügbarkeit (Archivierung) elektronischer Informationsmedien und Dokumente.
5. Initiativen und Selbstorganisationsschritte der Wissenschaft und ihrer Einrichtungen mit dem Ziel der Zusammenführung von Kompetenzen, Verfahren, Erfahrungen etc. beim Einsatz, der Produktion, der Erwerbung und der Verfügbarkeit digitaler Informationsmaterialien und Quellen.
6. Pilotentwicklungen zur Integration elektronischer Publikationen, Dokumente und Daten in das Servicespektrum vorhandener Informationsangebote und -instrumente.
7. Bedarfsanalysen, Entwicklung und Implementierung neuartiger fachspezifischer Informationsdienstleistungen.

8. Auf- und Ausbau medien- und fachspezifischer Nachweis- und Erschließungsinstrumente für forschungsrelevante digitale Materialien.
9. Ausbildung von Normen und Standards für die bibliographische Erschließung und Aufbereitung elektronischer Publikationen.
10. Entwicklung und Erprobung modellhafter Navigationsverfahren für elektronische Informationsangebote und Materialien.

Die möglichen Fragestellungen und Projekte sind nicht auf diese Beispiele und Themenbereiche beschränkt. Weitere Aufgabenfelder und Vorhaben sind möglich. Vorrangig ist, dass sie sich in die Gesamtzielsetzung des Förderprogramms sinnvoll einordnen lassen und in ihrer Zielsetzung zugleich den generellen Anforderungen der DFG-Infrastrukturförderung für Wissenschaft und Forschung entsprechen.

Informationen zu bisher geförderten Projekten finden Sie unter <http://gepris.dfg.de/gepris/> (Erweiterte Suche – Förderung – Literaturversorgungs- und Informationssysteme).

## **II. Antragstellung**

Anträge können ohne Einhaltung bestimmter Fristen schriftlich an die Geschäftsstelle der DFG, Gruppe Wissenschaftliche Literaturversorgungs- und Informationssysteme, gerichtet werden. Bitte orientieren Sie sich bei der Antragstellung an dem für alle Förderprogramme der Gruppe geltenden "Merkblatt und Leitfaden für die Antragstellung im Bereich der Wissenschaftlichen Literaturversorgungs- und Informationssysteme (LIS)" (DFG-Vordruck 12.01). Merkblatt und Leitfaden stehen Ihnen unter [www.dfg.de/lis](http://www.dfg.de/lis) (Rubrik "Merkblätter") auch zur direkten Weiterverarbeitung in einem Textverarbeitungsprogramm zur Verfügung.

Der Förderantrag soll eine detaillierte Projektplanung sowie ein klares Arbeits-, Mengen- und Zeitgerüst für das Vorhaben und seine geplante Gesamtlaufzeit enthalten. Bei Starthilfen sind bereits im Erstantrag konkrete, belegbare Vorstellungen für die Weiterführung und Pflege der Ergebnisse des Projektes nach Beendigung der DFG-Förderung zu entwickeln und darzustellen.

## **III. Auskünfte**

Für Auskünfte steht Ihnen

Dr. Johannes Fournier (E-Mail [Johannes.Fournier@dfg.de](mailto:Johannes.Fournier@dfg.de); Tel.: 0228/885-2418)

gerne zur Verfügung. Eine ausführliche Übersicht über Kontaktdaten, Zuständigkeiten und Förderangebote im Programmbereich der Wissenschaftlichen Literaturversorgungs- und Informationssysteme finden Sie auf der Website der DFG unter der Adresse [www.dfg.de/lis](http://www.dfg.de/lis).